

K. Schneeberger

Schwimmbad · Montage · Technik

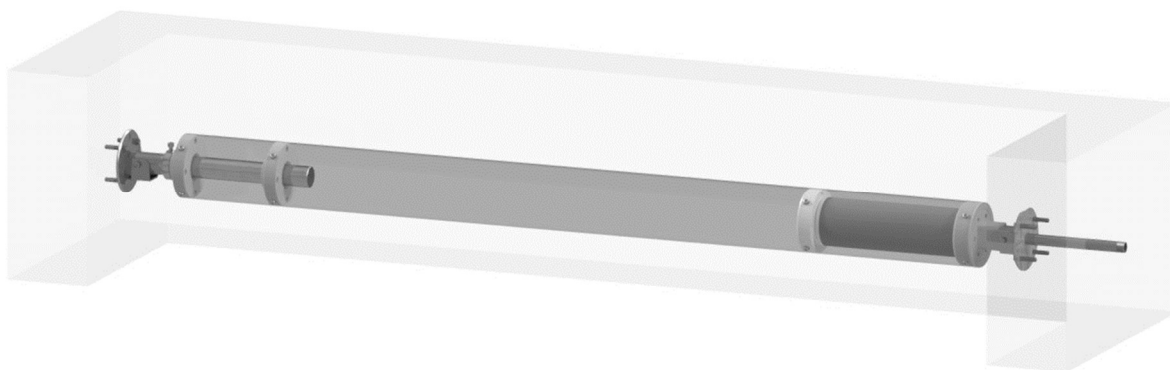
www.schwimmbad1a.at



Montageanleitung

Nautilus Top Down

Baujahr ab Mai 2022



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
1.1	Sicherheitshinweis	4
1.2	Wartung / Pflege / Hinweise zur Montage.....	4
2	Montage.....	4
2.1	Allgemeines	4
2.2	Vorbereitung.....	4
2.3	Ausführung.....	4
2.3.1	Beton- und Fliesenbecken	5
2.3.2	Beton- und Fliesenbecken (Streichflanschausführung)	6
2.3.3	Folienbecken	7
2.3.4	Dünnwandbecken.....	8
2.3.5	Einbauoptionen	9
2.3.5.1	Kabelführung im Becken	9
2.3.5.2	Gegenflansche zum Einbetonieren	9
2.3.5.3	Möglichkeiten der Kabelführung.....	10
2.3.5.4	Erdung.....	11
2.4	Montage Einbausatz 1. Komponente.....	12
2.4.1	Einbausatz 1. Komponente – Beton- und Fliesenbecken.....	13
2.4.1.1	Kabelführung innerhalb des Beckens – Nachträgliche Montage	13
2.4.1.2	Kabelführung durch die Wand – Nachträgliche Montage	14
2.4.1.3	Kabelführung durch die Wand – Einlegen in Verschalung	15
2.4.2	Einbausatz 1. Komponente – Streichflanschausführung	15
2.4.3	Einbausatz 1. Komponente – Folienbecken.....	16
2.4.3.1	Kabelführung innerhalb des Beckens – Nachträgliche Montage	16
2.4.3.2	Kabelführung durch die Wand – Nachträgliche Montage	17
2.4.3.3	Kabelführung durch die Wand – Einlegen in Verschalung	19
2.4.4	Einbausatz 1. Komponente – Dünnwandbecken	20
2.4.4.1	Kabelführung innerhalb des Beckens – Nachträgliche Montage	20
2.4.4.2	Kabelführung durch die Wand – Nachträgliche Montage	21
2.4.5	Einbausatz 1. Komponente – Edelstahlbecken	22

2.4.5.1	Kabelführung durch die Wand – zum Einschweissen	22
2.5	Montage Einbausatz 2. Komponente.....	23
2.5.1	Schrägwandbecken und Kabelschutzschiene.....	25
3	Lieferumfang	26
3.1	Nautilus Top Down – Beton- und Fliesenbecken.....	26
3.2	Nautilus Top Down – Folienbecken.....	27
3.3	Nautilus Top Down – Dünnwandbecken	28
3.4	Nautilus Top Down – 2. Komponente.....	29
3.5	Nautilus Top Down – Einbauoptionen Kabelschutzschiene.....	30
3.6	Nautilus Top Down – Einbauoptionen Erdung.....	30
4	Pflege.....	31
5	Handhabung	31
6	Garantie / Gewährleistung	31
	Kontakt.....	32

1 Einleitung

1.1 Sicherheitshinweis



Achtung Lebensgefahr!!! Während die Anlage in Betrieb ist oder bei geschlossener Abdeckung, dürfen sich keine Personen im Becken befinden!!! Die Abdeckung darf nur von verantwortlichen und eingewiesenen Personen betrieben werden und muss beim Öffnen und Schliessen ständig direkt oder per Kamera überwacht werden!!!

Die auszuführenden Arbeiten sind generell nur vom Fachhändler durchzuführen. Bitte lesen Sie die Montageanleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Bildern vertraut.

1.2 Wartung / Pflege / Hinweise zur Montage

Die Aufrollvorrichtung besteht im Wesentlichen aus hochwertigen Edelstahlteilen (1.4571). Bei allen Bauteilen aus Edelstahl ist darauf zu achten, dass diese vor und während der Installation nicht auf dem Boden, oder an anderen metallischen Gegenständen schleifen, damit die Passivschicht nicht beschädigt wird. Bohr-, Schleif- und Sägearbeiten an metallischen Gegenständen dürfen nicht in der Nähe der Aufrollvorrichtung ausgeführt werden. Betonwände und Randplatten können geringe Mengen Eisen (Armierungseisen, Erze) enthalten, welche an Edelstahlteilen zu Korrosion führen können.

2 Montage

2.1 Allgemeines

Bitte beachten Sie auch die gesondert beigelegte Montageanleitung der Abdeckung, sowie der Steuerung.

2.2 Vorbereitung

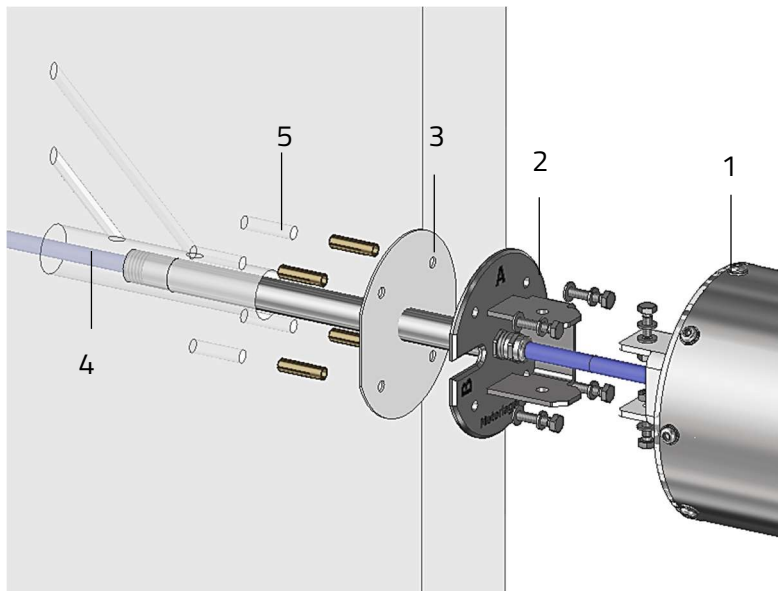
Wichtig: Bei Eintreffen der Lieferung überprüfen Sie diese bitte sofort auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden. Die gelieferten Komponenten sind auftragsbedingt unterschiedlich und lassen sich anhand vom Lieferumfang [siehe Kap.3] überprüfen. Beachten Sie bitte, dass verschiedene Teile bereits vormontiert sein können. Nicht alle Komponenten einer Anlage sind zwingend in derselben Lieferung enthalten, da einzelne Teile auch vorab als Vormontagesätze geliefert werden können.

2.3 Ausführung

Die Aufrollvorrichtung Nautilus Top Down kann in verschiedenen Varianten bestellt werden.

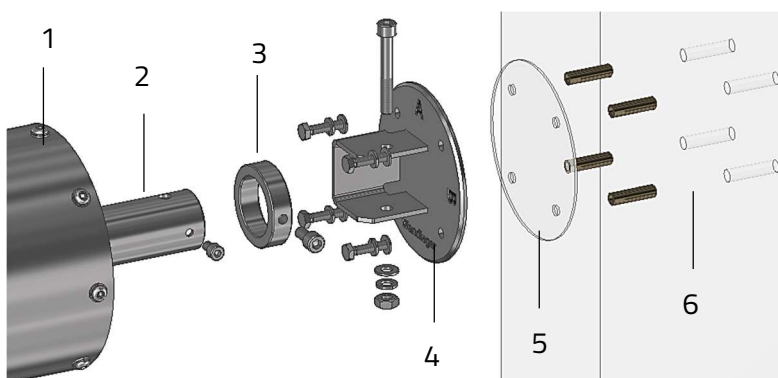
2.3.1 Beton- und Fliesenbecken

Antriebsseite:



- 1) Wickelwelle vormontiert mit Rohrmotor, Mitnehmer und Gleitring
- 2) Motorlager mit Kabelverschraubung und Rohrstutzen.
(Wandstärke + 40mm)
- 3) Elastische Silikondichtung für das Motorlager
- 4) Kernlochbohrung $\varnothing 40\text{mm}$ für Wanddurchführung
- 5) 4 x Bohrung $\varnothing 11 \times 45\text{mm}$ für M8er Messing Dübel
(TK $\varnothing 110\text{mm}$)

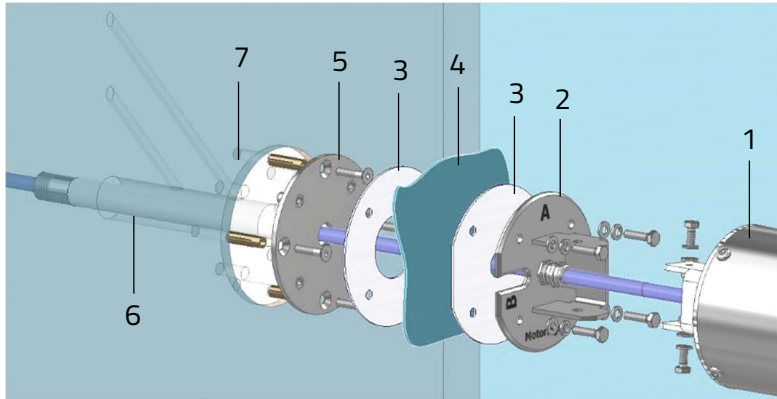
Lagerseite:



- 1) Wickelwelle vormontiert mit Lagernocken
- 2) Verschiebbares Wandlagerrohr
- 3) Stelling für axiale Sicherung
- 4) Wandlager
- 5) Elastische Silikondichtung für das Wandlager
- 6) 4 x Bohrung $\varnothing 11 \times 45\text{mm}$ für M8er Messing Dübel
(TK $\varnothing 110\text{mm}$)

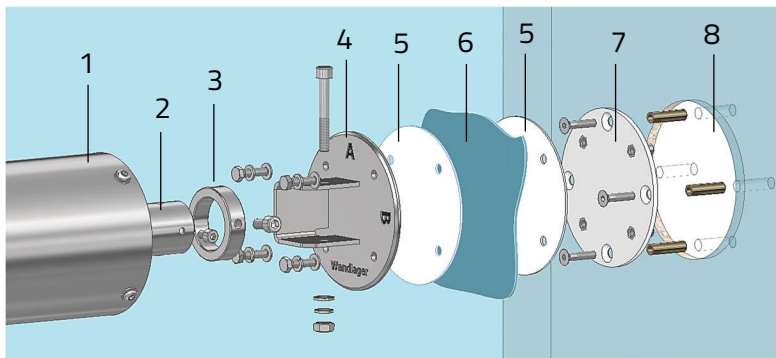
2.3.3 Folienbecken

Antriebsseite:



- 1) Wickelwelle vormontiert mit Rohrmotor, Mitnehmer und Gleitring
- 2) Motorlager mit Kabelverschraubung
- 3) Elastische Silikondichtung für das Motorlager
- 4) Beckenfolie
- 5) Gegenflansch Motorlager mit Rohrstutzen (Wandstärke + 40mm)
- 6) Kernlochbohrung $\varnothing$ 40mm für Wanddurchführung
- 7) 4 x Bohrung $\varnothing$ 11x45mm für M8er Messing Dübel (TK $\varnothing$ 125mm)
4 x Bohrung $\varnothing$ 14x20mm für Einschweissmutter (TK $\varnothing$ 110mm)

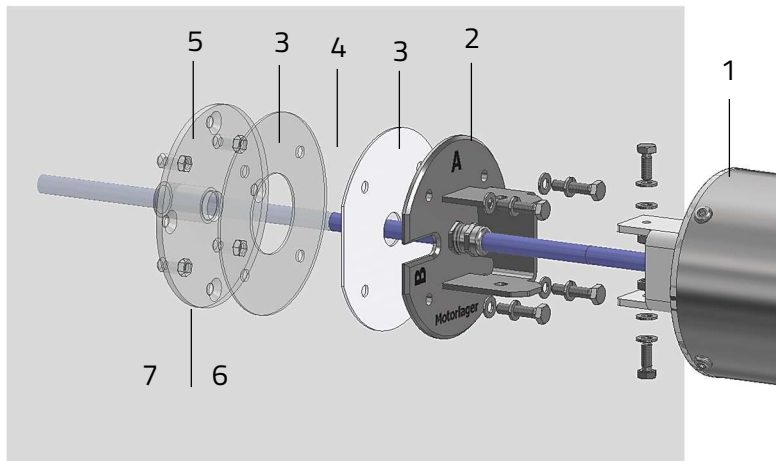
Lagerseite:



- 1) Wickelwelle vormontiert mit Lagernocken
- 2) Verschiebbares Wandlagerrohr
- 3) Stellring für axiale Sicherung
- 4) Wandlager
- 5) Elastische Silikondichtung für das Wandlager
- 6) Beckenfolie
- 7) Gegenflansch Wandlager
- 8) 4 x Bohrung $\varnothing$ 11x45mm für M8er Messing Dübel (TK $\varnothing$ 125mm)
4 x Bohrung $\varnothing$ 14x20mm für Einschweissmutter (TK $\varnothing$ 110mm)

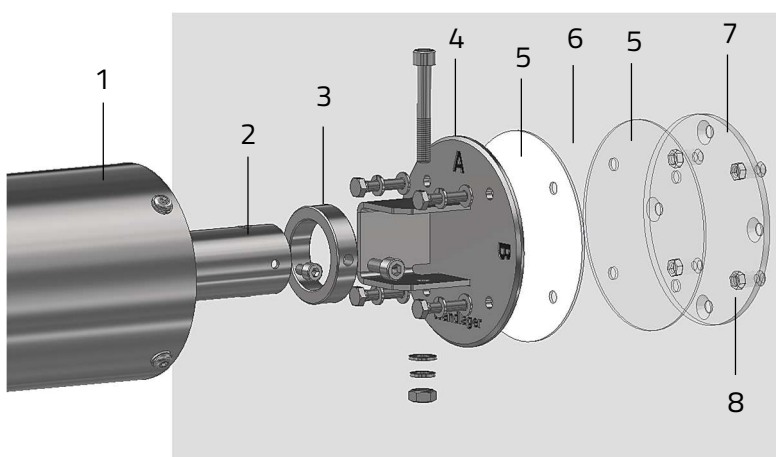
2.3.4 Dünnwandbecken

Antriebsseite:



- 1) Wickelwelle vormontiert mit Rohrmotor, Mitnehmer und Gleitring
- 2) Motorlager mit Kabelverschraubung
- 3) Elastische Silikondichtung für das Motorlager
- 4) Dünnwandbecken
- 5) Gegenflansch Motorlager mit Rohrstutzen kurz
- 6) Bohrung für Kabeldurchführung $\varnothing 40\text{mm}$
- 7) 4 x Bohrung $\varnothing 11\text{mm}$ für Einschweissmutter (TK $\varnothing 110\text{mm}$)

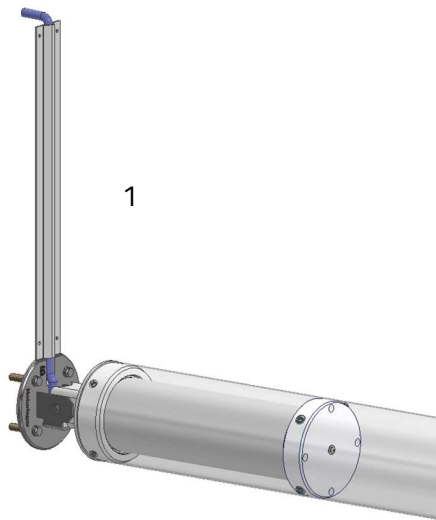
Lagerseite:



- 1) Wickelwelle vormontiert mit Lagernocken
- 2) Verschiebbares Wandlagerrohr
- 3) Stellring für axiale Sicherung
- 4) Wandlager
- 5) Elastische Silikondichtung für das Wandlager
- 6) Dünnwandbecken
- 7) Gegenflansch Wandlager
- 8) 4 x Bohrung $\varnothing 11\text{mm}$ für Einschweissmutter (TK $\varnothing 110\text{mm}$)

2.3.5 Einbauoptionen

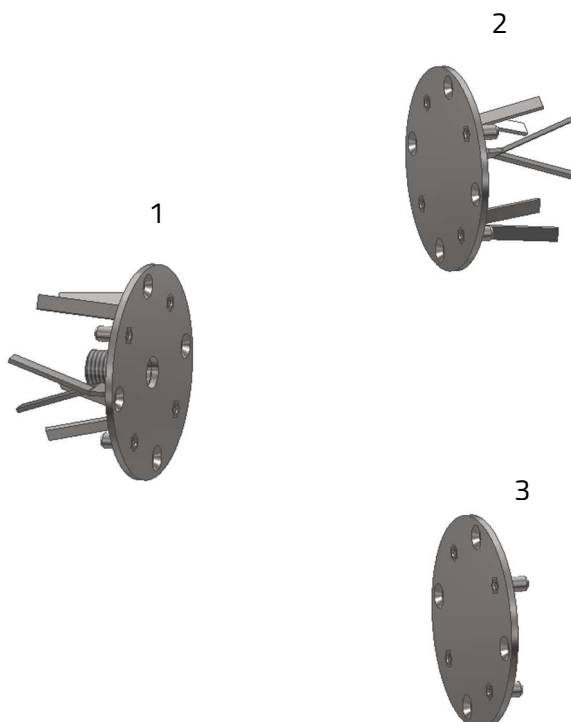
2.3.5.1 Kabelführung im Becken



Die Einbauvarianten der Nautilus Top Down für Beton-, Folien- und Dünnwandbecken, können auch mit innenliegender Kabelführung geliefert werden. Dann sind beim Motorlager bzw. der Gegenplatte zum Motorlager der Rohrstutzen und die Kabelverschraubung nicht vorhanden. Eine entsprechende Kabelschuttschiene muss separat bestellt werden.

- 1) Kabelschuttschiene

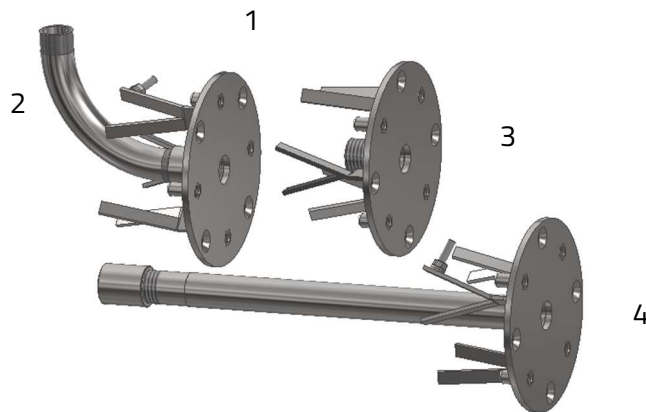
2.3.5.2 Gegenflansche zum Einbetonieren



Sofern das Betonfundament des Beckens noch nicht gegossen wurde, können die Gegenflansche der Nautilus Top Down (Betonbecken) auch als Eiussteile ausgeführt werden. Wählen Sie beim Bestellvorgang aus, ob nur die Motor- oder auch die Lagerseite mit Vergussankern auszuführen sind.

- 1) Gegenflansch Motorseite zum Einbetonieren
- 2) Gegenflansch Lagerseite zum Einbetonieren
- 3) Gegenflansch Lagerseite zur nachträglichen Verschraubung

2.3.5.3 Möglichkeiten der Kabelführung



Mit der richtigen Konfiguration vom Gegenflansch, kann das Kabel auf unterschiedlichster Art und Weise durch die Beckenwand geführt werden.

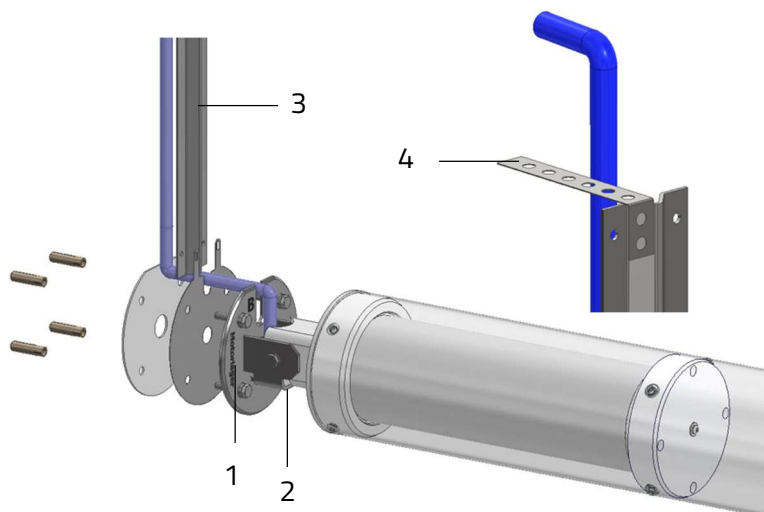
- 1) Gegenflansch mit Muffe (Innengewinde)
- 2) 90° Rohrbogen (Aussengewinde)
- 3) Gegenflansch mit Nippel (Aussengewinde)
- 4) Gegenflansch mit langem Stutzen.
Wahlweise mit Muffe oder Nippel

2.3.5.4 Erdung



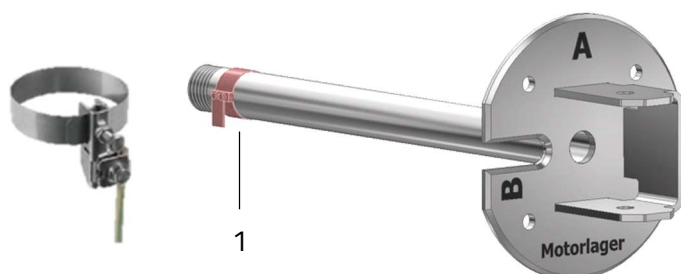
Um Potenziale abzuführen und Korrosion vorzubeugen, empfehlen wir die Erdung aller metallischen Anlagenteile nach den örtlichen Vorschriften. Siehe auch Potentialausgleich gemäss DIN VDE 0100 Teil 702. Der empfohlene Erdungskabelquerschnitt beträgt 10mm².

Für die elektrische Aufrollvorrichtung Nautilus Top Down, schlagen wir folgendes Erdungskonzept vor:



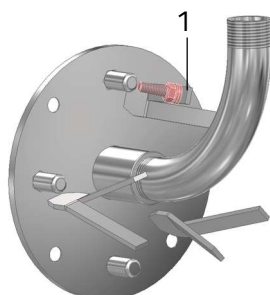
Nautilus Top Down (Kabelführung im Becken)

Mit Hilfe der VA Erdungsplatte (1) werden Motorlager (2) und Kabelschutzschiene (3) miteinander verbunden. Über das mitgelieferte, flexible Erdungsband (4) kann das Potential oben am Beckenrand abgeführt werden.



Nautilus Top Down (Kabelführung durch die Wand)

Es wird empfohlen die Anlage mit Hilfe der mitgelieferten Erdungsschelle (1) zu erden.



Nautilus Top Down (Einlegen in Verschalung)

Es wird empfohlen die Anlage mittels Ringschuh am Erdungsbolzen (1) des Gussankers zu erden.

2.4 Montage Einbausatz 1. Komponente



Bitte lesen Sie vor der Montage die Anleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Bildern vertraut.

Axiale Anordnung



Achten Sie bei der Ausrichtung von Motor- und Wandlager darauf, dass die beiden Achsen exakt fluchten. Eine nur leicht versetzte Anordnung kann dazu führen, dass die Wickelvorrichtung verkantet und damit schwergängig oder gar nicht läuft. Eine gut fluchtende Anordnung verhindert ein Schräglauf der Abdeckung und somit eine mögliche Kollision mit der Beckenwand.

Ausrichtung von Motor- und Wandlager



Bei Schrägwandbecken (bis 10° Beckenwandschräge) oder bei Anlagen mit Kabelschutzschiene müssen Motor- und Wandlager um 90° gedreht werden. Beschriftung B zeigt nach oben.

Ausrichtung

A

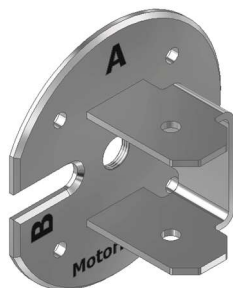
Standard

B

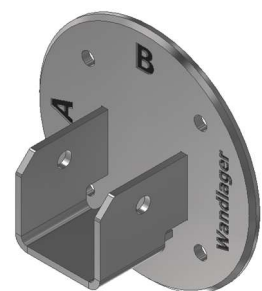
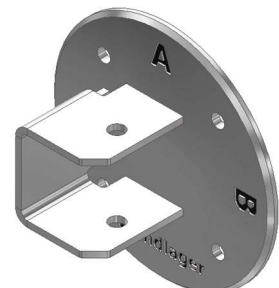
Schrägwandbecken
bis 10°

Anlagen mit Kabelschutz-
schiene

Motorlager



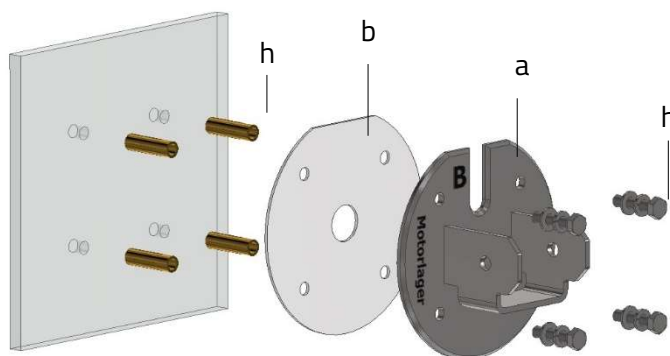
Wandlager



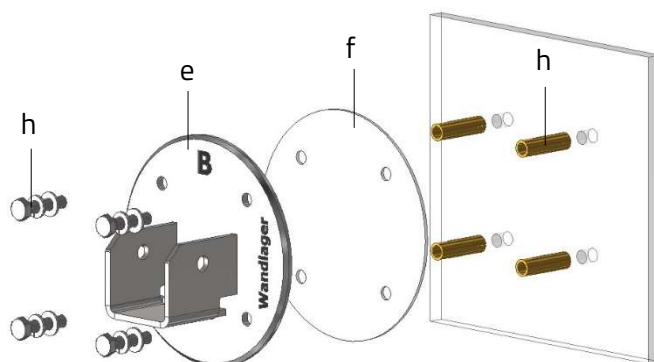
2.4.1 Einbausatz 1. Komponente – Beton- und Fliesenbecken

2.4.1.1 Kabelführung innerhalb des Beckens – Nachträgliche Montage

Platzieren Sie das Motor- [a] und das Wandlager [e] an der Einbauposition auf der Beckeninnenwand. Markieren Sie die Bohrpositionen. Bohren Sie mit dem Bohrer [k] die Bohrlöcher mit einer Bohrtiefe von min. 45mm und säubern diese anschliessend. Versehen Sie die Bohrlöcher mit den beigelegten Dübeln [h] und montieren Sie Motor- [a] und Wandlager [e] zusammen mit den Dichtungen [b] [f] an der Wand. Verwenden Sie hierfür das Befestigungsmaterial [h]. Achten Sie auf die Ausrichtung von Motor- [a] und Wandlager [e] [siehe Kap. 2.4].



- a) Motorlager
- h) Dübel / Befestigungsmaterial
- b) Dichtung

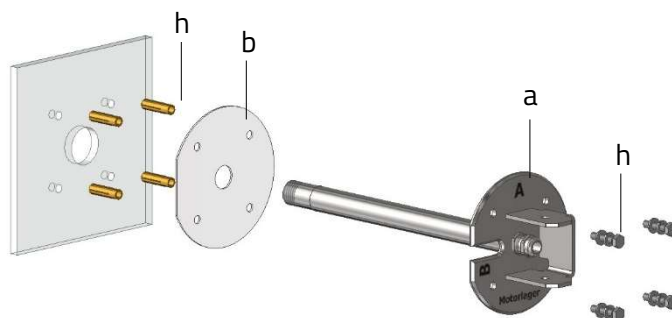


- e) Wandlager
- h) Dübel / Befestigungsmaterial
- f) Dichtung

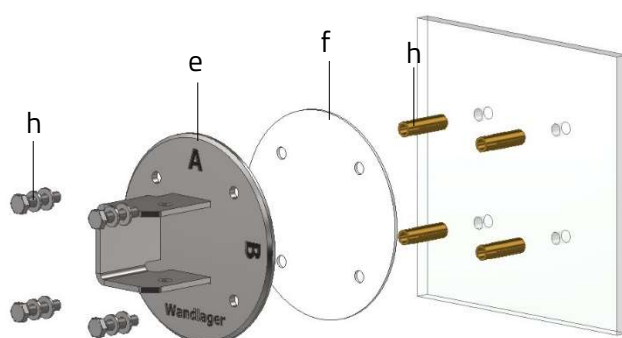
2.4.1.2 Kabelführung durch die Wand – Nachträgliche Montage

Definieren Sie die Einbauposition des Motorlagers [a] und setzen die Kernlochbohrung mit min. Ø40mm für die Kabeldurchführung. Bohren Sie zusätzlich schräg von aussen eine Einguss- und eine Entlüftungsbohrung zum späteren Ausgiessen und Abdichten mit einer Vergussmasse [siehe Kap.0]. Platzieren Sie das Motor- [a] und das Wandlager [e] an der Einbauposition auf der Beckeninnenwand. Markieren Sie die Bohrpositionen. Bohren Sie mit dem Bohrer [k] die Bohrlöcher mit einer Bohrtiefe von min. 45mm und säubern diese anschliessend. Versehen Sie die Bohrlöcher mit den beigelegten Dübeln [h] und montieren Sie Motor- [a] und Wandlager [e] zusammen mit den Dichtungen [b] [f] an der Wand. Verwenden Sie hierfür das Befestigungsmaterial [h]. Tragen Sie zum Abdichten mit Vergussmasse, Silikon zwischen Dichtung [b] [f] und Wand auf. Achten Sie auf die Ausrichtung von Motor- [a] und Wandlager [e] [siehe Kap. 2.4].

Dichten Sie im nächsten Schritt die Kernlochbohrung mit der Vergussmasse ab. Schlämmen Sie die Durchführung von aussen sorgfältig mit z.B. Mörtel ein. Füllen Sie das Kernloch durch die Eingussbohrung mit Vergussmasse, bis diese aus der Entlüftungsbohrung wieder austritt. Die Durchführung ist somit abgedichtet.



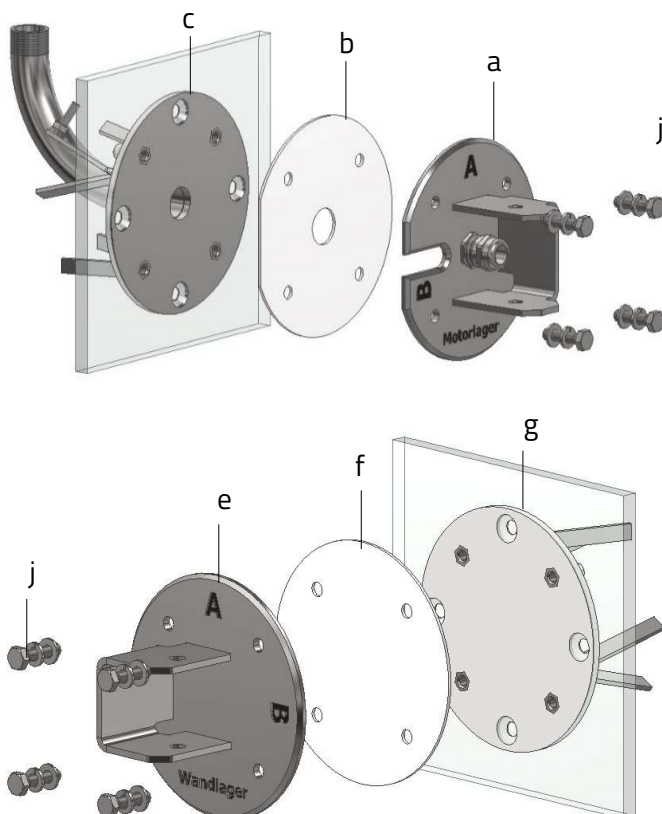
- a) Motorlager
- h) Dübel / Befestigungsmaterial
- b) Dichtung



- e) Wandlager
- h) Dübel / Befestigungsmaterial
- f) Dichtung

2.4.1.3 Kabelführung durch die Wand – Einlegen in Verschalung

Definieren Sie die Einbaupositionen von Gegenflansch [c] [g] und giessen diese in Beton ein. Stellen Sie vorher sicher, dass ggf. benötigte Einbauteile wie ein Leerschlauch montiert sind und die Anlage geerdet wurde [siehe Kap. 2.3.1]. Sind die Gegenflansche [c] [g] fest im Becken vergossen, können Motor- [a] und Wandlager [e] mit den Dichtungen [b] [f] montiert werden. Verwenden Sie hierfür das Befestigungsmaterial [j]. Achten Sie auf die Ausrichtung von Motor- [a] und Wandlager [e] [siehe Kap. 2.4].



c) Gegenflansch Motorlager

a) Motorlager

b) Dichtung

j) Befestigungsmaterial

g) Gegenflansch Wandlager

e) Wandlager

f) Dichtung

j) Befestigungsmaterial

2.4.2 Einbausatz 1. Komponente – Streichflanschausführung

Um eine spätere Unterwanderung der Abdichtung an den Anschlussbereichen bzw. Durchdringungen vorzubeugen, bietet der Streichflansch mit einer min. 5cm breiten Flanschbreite die Möglichkeit eine Verbundabdichtung sicher zu applizieren - gemäss DIN 18535. Einsetzbar bei Beton- und Fliesenbecken.

Orientieren Sie sich bei der Montage an Kapitel 2.4.3.

Nachdem der Streichflansch an der Beckenwand angebracht wurde, kann dieser ordnungsgemäss mit einer Verbundmasse abgedichtet werden. Nachträgliches Bohren an der inneren Beckenwand ist dann untersagt. Ist die Bearbeitung der Beckeninnenwand abgeschlossen, kann die Montage von Motor- und Wandlager fortgeführt werden.

2.4.3 Einbausatz 1. Komponente – Folienbecken

2.4.3.1 Kabelführung innerhalb des Beckens – Nachträgliche Montage

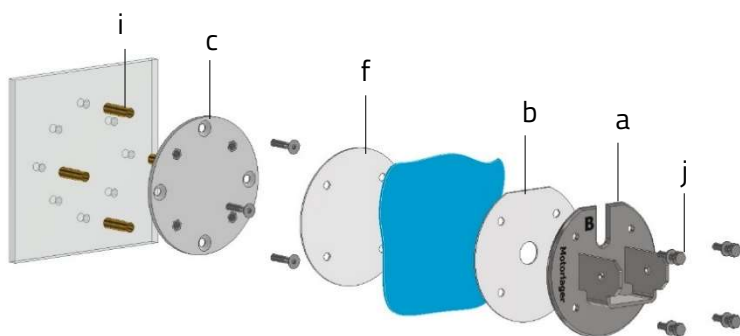
Definieren Sie die Einbaupositionen von Gegenflansch [c] [g]. Für jeden Gegenflansch sind 8 Sacklöcher zu markieren und zu bohren.

4 x Bohrung Ø11x45mm zur Aufnahme der Dübel [i] TK Ø125mm

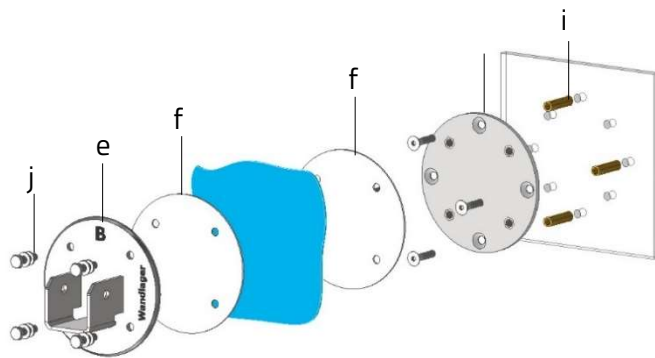
4 x Bohrung Ø14x20mm zur Aufnahme der Einpressmuttern TK Ø110mm

Bohren Sie mit dem Bohrer [k] die Bohrlöcher mit einer Bohrtiefe von min. 45mm und säubern diese anschliessend. Versehen Sie die entsprechenden Bohrlöcher mit den beigelegten Dübeln [i] und befestigen Sie Gegenflansch [c] [g] mit den Senkschrauben [i] an der Wand. Der Gegenflansch [c] [g] sollte direkt auf der Betonwand aufliegen. Heften Sie die Dichtung [f] mit doppelseitigem Klebeband oder Silikon an den Gegenflansch [c] [g]. Das Vlies, welches sich ggf. unter der Folie befindet, sollte entsprechend der Kontur vom Gegenflansch ausgespart werden. Sowohl Flies als auch Folie können nun im Becken verlegt werden. Zuletzt wird das Motor- [a] und das Wandlager [e] mit der Dichtung [b] [f] und den entsprechenden Schrauben [j] auf Gegenflansch [c] [g] geschraubt. Achten Sie auf die Ausrichtung von Motor- [a] und Wandlager [e] [s. Kap. 2.4].

Sollten Flies und Folie bereits im Becken verlegt sein, muss die Folie an den entsprechenden Positionen eingeschnitten werden, sodass die Gegenflansche [c] [g] und Dichtungen [f] wie oben beschreiben montiert werden können. Nach der Montage der Gegenflansche und dem Anbringen der Dichtungen ist die Stelle erneut mit Folie zu verschliessen. Für die Montage der Kabelschutzschiene siehe Kapitel 2.5.1.



- c) Gegenflansch Motorlager
- i) Dübel / Befestigungsmaterial
- f) Dichtung
- a) Motorlager
- b) Dichtung
- j) Befestigungsmaterial



- g) Gegenflansch Wandlager
- i) Dübel / Befestigungsmaterial
- f) Dichtung
- e) Wandlager
- j) Befestigungsmaterial

2.4.3.2 Kabelführung durch die Wand – Nachträgliche Montage

Definieren Sie die Einbauposition von Gegenflansch [c] [g] und setzen die Kernlochbohrung mit min. Ø40mm für die Kabeldurchführung. Bohren Sie zusätzlich schräg von aussen eine Einguss- und eine Entlüftungsbohrung zum späteren Ausgiessen und Abdichten mit einer Vergussmasse [siehe Kap.0]. Für jeden Gegenflansch sind 8 Sacklöcher zu markieren und zu bohren.

4 x Bohrung Ø11x45mm zur Aufnahme der Dübel [i] TK Ø125mm

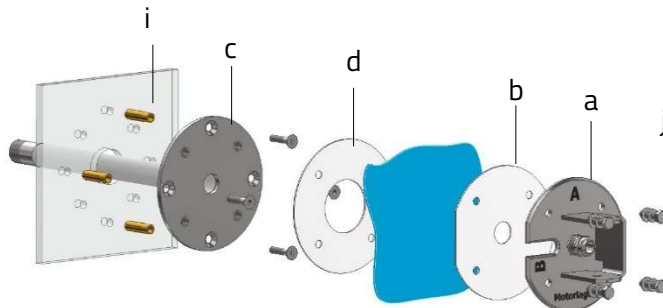
4 x Bohrung Ø14x20mm zur Aufnahme der Einpressmuttern TK Ø110mm

Bohren Sie mit dem Bohrer [k] die Bohrlöcher mit einer Bohrtiefe von min. 45mm und säubern diese anschliessend. Versetzen Sie die entsprechenden Bohrlöcher mit den beigelegten Dübeln [i] und befestigen Sie Gegenflansch [c] [g] mit den Senkschrauben [i] an der Wand. Der Gegenflansch [c] [g] sollte direkt auf der Betonwand aufliegen. Tragen Sie zum Abdichten mit Vergussmasse, Silikon zwischen Wand und Gegenflansch auf.

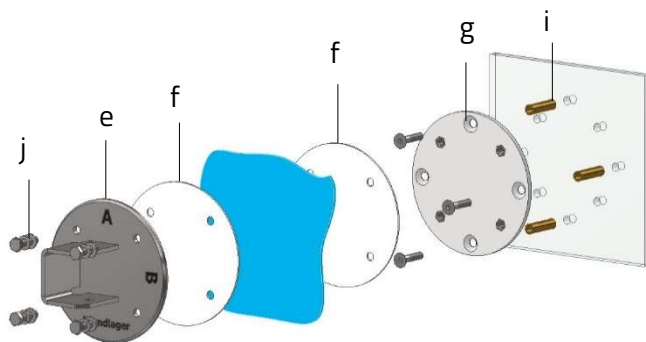
Dichten Sie im nächsten Schritt die Kernlochbohrung mit der Vergussmasse ab. Schlämmen Sie die Durchführung von aussen sorgfältig mit z.B. Mörtel ein. Füllen Sie das Kernloch durch die Eingussbohrung mit Vergussmasse, bis diese aus der Entlüftungsbohrung wieder austritt. Die Durchführung ist somit abgedichtet.

Heften Sie die Dichtung [d] [f] mit doppelseitigem Klebeband oder Silikon an den Gegenflansch [c] [g]. Das Vlies, welches sich ggf. unter der Folie befindet, sollte entsprechend der Kontur vom Gegenflansch ausgespart werden. Sowohl Flies als auch Folie können nun im Becken verlegt werden. Zuletzt wird das Motor- [a] und das Wandlager [e] mit der Dichtung [b] [f] und den entsprechenden Schrauben [j] auf Gegenflansch [c] [g] geschraubt. Achten Sie auf die Ausrichtung von Motor- [a] und Wandlager [e] [s. Kap. 2.4]

Sollten Flies und Folie bereits im Becken verlegt sein, muss die Folie an den entsprechenden Positionen eingeschnitten werden, sodass die Gegenflansche [c] [g] und Dichtungen [d] [f] wie oben beschreiben montiert werden können. Nach der Montage der Gegenflansche und dem Anbringen der Dichtungen ist die Stelle erneut mit Folie zu verschliessen.



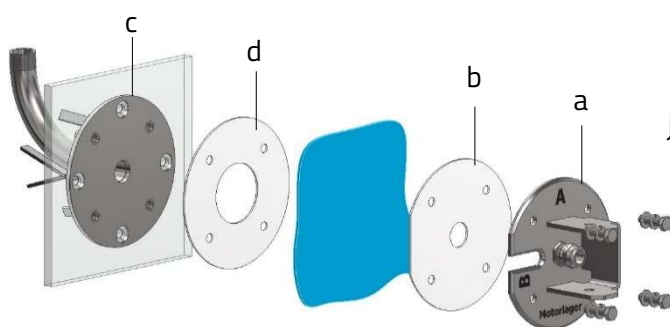
- c) Gegenflansch Motorlager
- i) Dübel / Befestigungsmaterial
- d) Dichtung
- a) Motorlager
- b) Dichtung
- j) Befestigungsmaterial



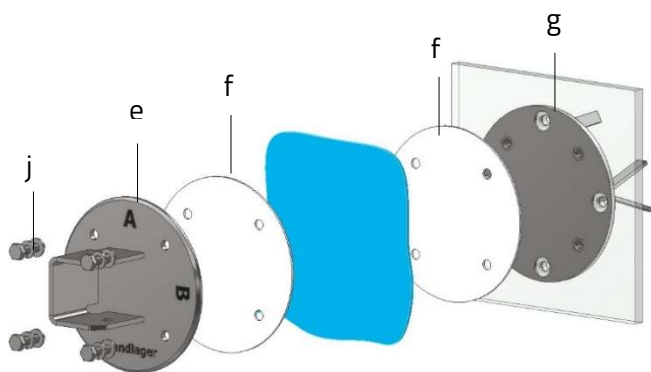
- g) Gegenflansch Wandlager
- i) Dübel / Befestigungsmaterial
- f) Dichtung
- e) Wandlager
- j) Befestigungsmaterial

2.4.3.3 Kabelführung durch die Wand – Einlegen in Verschalung

Definieren Sie die Einbaupositionen von Gegenflansch [c] [g] und giessen diese in Beton ein. Stellen Sie vorher sicher, dass ggf. benötigte Einbauteile wie ein Leerschlauch montiert sind und die Anlage geerdet wurde [siehe Kap. 2.3.5]. Sind die Gegenflansche [c] [g] fest im Becken vergossen, kann die Montage fortgesetzt werden. Heften Sie die Dichtung [d] [f] mit doppelseitigem Klebeband oder Silikon an Gegenflansch [c] [g]. Das Vlies, welches sich ggf. unter der Folie befindet, sollte entsprechend der Kontur vom Gegenflansch ausgespart werden. Sowohl Flies als auch Folie können nun im Becken verlegt werden. Zuletzt wird das Motor- [a] und das Wandlager [e] mit der Dichtung [b] [f] und den entsprechenden Schrauben [j] auf Gegenflansch [c] [g] geschraubt. Achten Sie auf die Ausrichtung von Motor- [a] und Wandlager [e] [s. Kap. 2.4]



- c) Gegenflansch Motorlager
- d) Dichtung
- a) Motorlager
- b) Dichtung
- j) Befestigungsmaterial

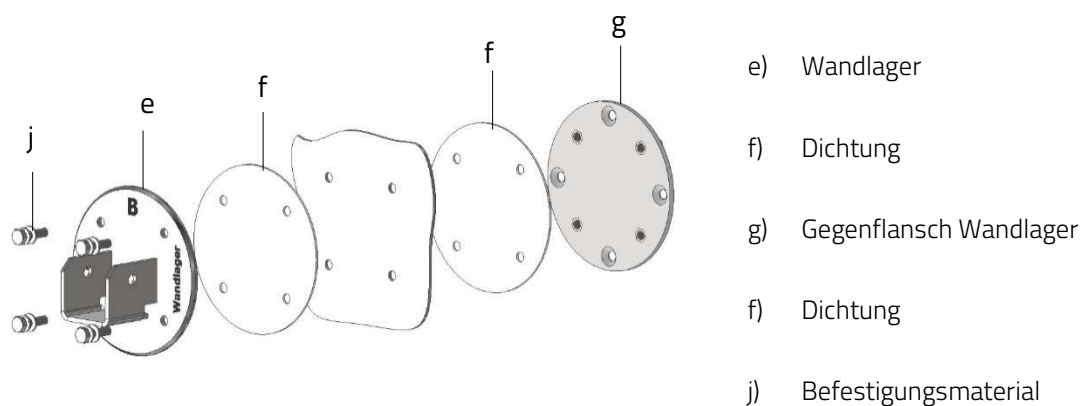
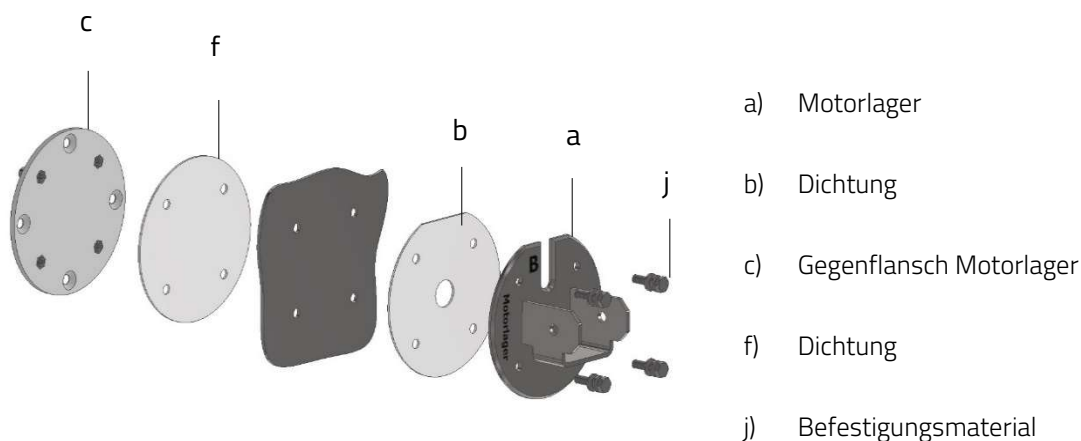


- g) Gegenflansch Wandlager
- f) Dichtung
- e) Wandlager
- j) Befestigungsmaterial

2.4.4 Einbausatz 1. Komponente – Dünnwandbecken

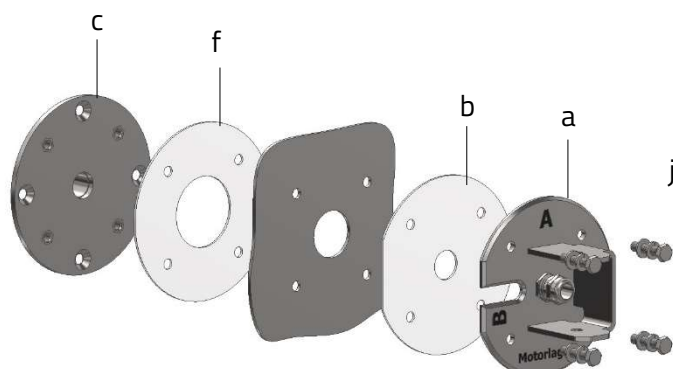
2.4.4.1 Kabelführung innerhalb des Beckens – Nachträgliche Montage

Platzieren Sie das Motor- [a] und das Wandlager [e] an der Einbauposition auf der Beckeninnenwand. Markieren Sie die Bohrpositionen und bohren im Anschluss mit einem geeigneten Bohrer durch die Wand hindurch. Montieren Sie zunächst das Motorlager [a]. Dazu verschrauben Sie das Motorlager [a] inkl. Dichtung [b] mit dazugehörigem Gegenflansch [c] inkl. Dichtung [f], die sich auf der Beckenaussenwand befinden. Verwenden Sie dafür das Befestigungsmaterial [j]. Gehen Sie bei der Montage vom Wandlager ähnlich vor. Verschrauben Sie das Wandlager [e] inkl. Dichtung [f] mit dazugehörigem Gegenflansch [g] inkl. Dichtung [f], die sich auf der Beckenaussenwand befinden. Verwenden Sie dafür das Befestigungsmaterial [j]. Achten Sie auf die Ausrichtung von Motor- [a] und Wandlager [e] [s. Kap. 2.4]. Für die Montage der Kabelschutzschiene siehe Kapitel 2.5.1.

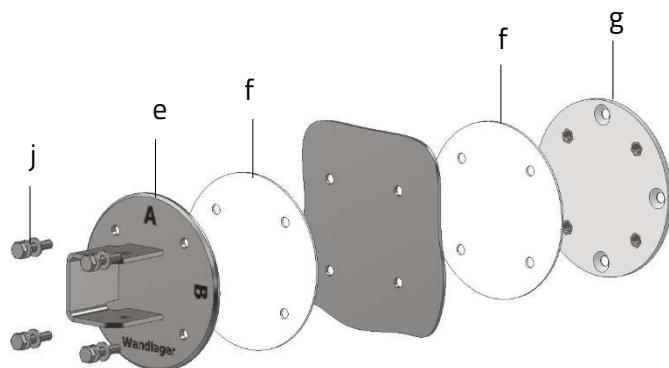


2.4.4.2 Kabelführung durch die Wand – Nachträgliche Montage

Definieren Sie die Einbauposition von Motor- [a] und Wandlager [e] und setzen die Kernlochbohrung mit min. Ø40mm für die Kabeldurchführung. Markieren Sie die Bohrpositionen und bohren im Anschluss mit einem geeigneten Bohrer durch die Wand hindurch. Montieren Sie zunächst das Motorlager [a]. Dazu verschrauben Sie das Motorlager [a] inkl. Dichtung [b] mit dazugehörigem Gegenflansch [c] inkl. Dichtung [d]. Verwenden Sie dafür das Befestigungsmaterial [j]. Gehen Sie bei der Montage vom Wandlager ähnlich vor. Verschrauben Sie das Wandlager [e] inkl. Dichtung [f] mit dazugehörigem Gegenflansch [g] inkl. Dichtung [f]. Verwenden Sie dafür das Befestigungsmaterial [j]. Achten Sie auf die Ausrichtung von Motor- [a] und Wandlager [e] [s. Kap. 2.4].



- a) Motorlager
- b) Dichtung
- c) Gegenflansch Motorlager
- f) Dichtung
- j) Befestigungsmaterial

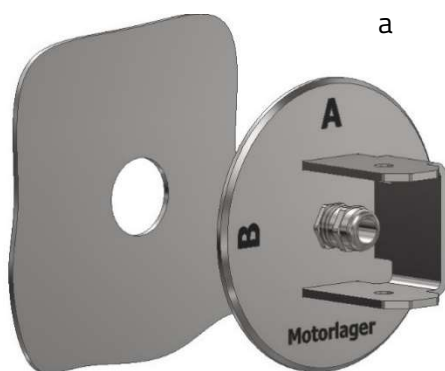


- e) Wandlager
- f) Dichtung
- g) Gegenflansch Wandlager
- f) Dichtung
- j) Befestigungsmaterial

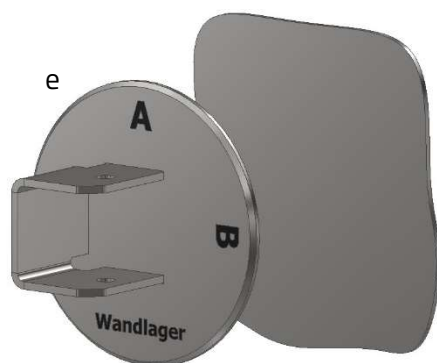
2.4.5 Einbausatz 1. Komponente – Edelstahlbecken

2.4.5.1 Kabelführung durch die Wand – zum Einschweissen

Definieren Sie die Einbauposition von Motor- [a] und Wandlager [e] und setzen die Kernlochbohrung mit min. Ø40mm für die Kabeldurchführung. Stellen Sie sicher, dass der Bereich um die Lagerung und die Lagerung selbst frei von Fett und Verunreinigungen sind. Heften Sie zunächst das Motorlager [a] am Edelstahlbecken an und positionieren Sie das Wandlager [e] so, dass diese fluchten. Achten Sie auf die Ausrichtung von Motor- [a] und Wandlager [e] [s. Kap. 2.4]. Sind beide Lagerungen fixiert, schweissen Sie Motor- [a] und Wandlager [e] vollständig am Edelstahlbecken an.



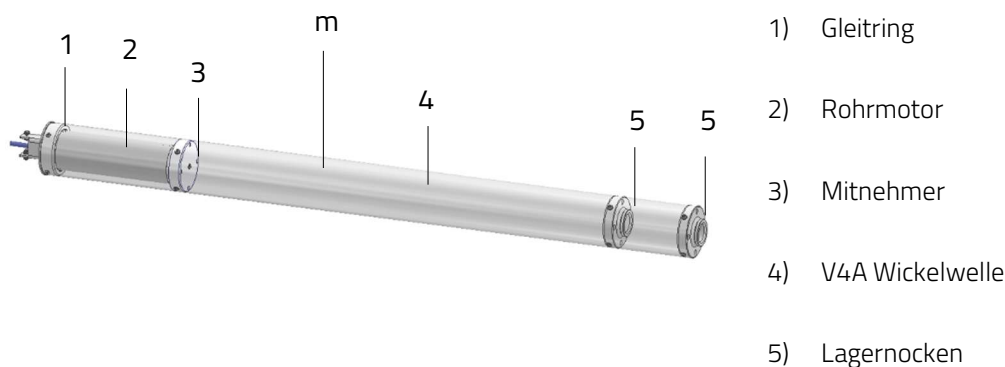
a) Motorlager



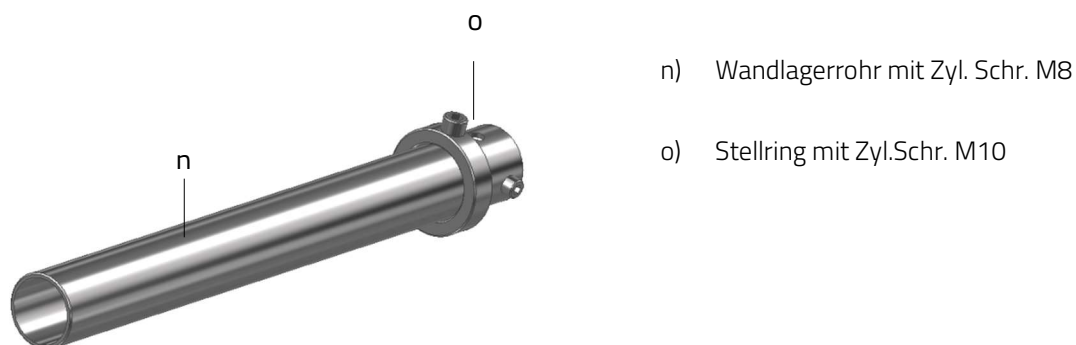
e) Wandlager

2.5 Montage Einbausatz 2. Komponente

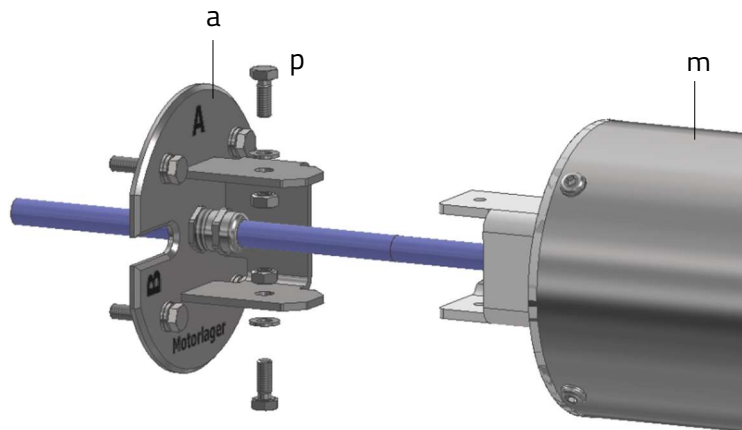
Die Aufrollvorrichtung / Wickelwelle [m] kommt vom Werk vormontiert, lagerseitig mit zwei Lagernocken und motorseitig mit eingebautem Rohrmotor, Mitnehmer und Gleitring. Der Motor ist axial gegen Herausrutschen gesichert und kann somit nicht aus der Welle herausfallen.



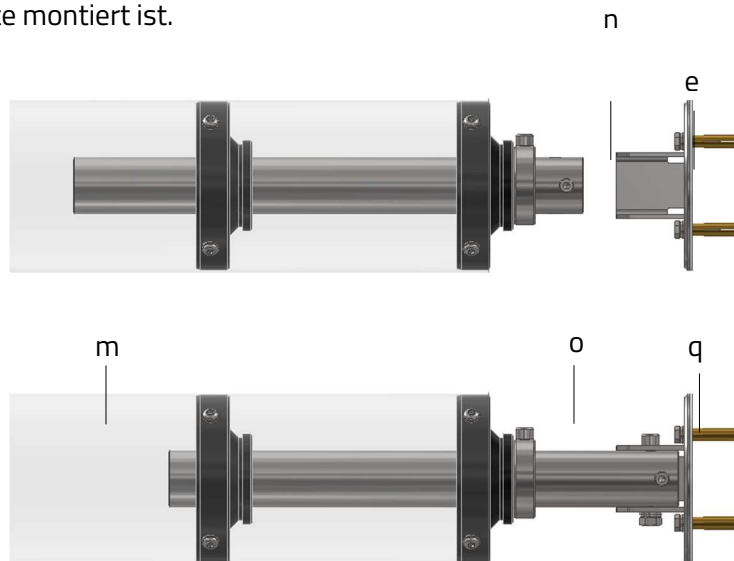
Beim Umgang mit der Welle ist unbedingt darauf zu achten, dass Motorflansch und Motorkabel nirgendwo anstossen und übermässig belastet werden. Achten Sie deshalb darauf, dass die Wickelwelle von ausreichend vielen Helfern gehalten wird, um ein sicheres Handling zu gewährleisten. Der Motor bzw. die Aufrollvorrichtung darf auf keinen Fall am Kabel ins Becken gelassen werden!



Bereiten Sie das Wandlagerrohr [n] für die weitere Montage vor. Hierfür schieben Sie den Stelling [o] auf das Wandlagerrohr [n]. Damit das Wandlagerrohr nicht zu tief in die Wickelwelle gleitet, sichern Sie diese mit der Zylinderschraube M8. Führen Sie anschliessend das Wandlagerrohr [n] in die Wickelwelle [m] ein und schaffen sich somit Raum für die weitere Montage.

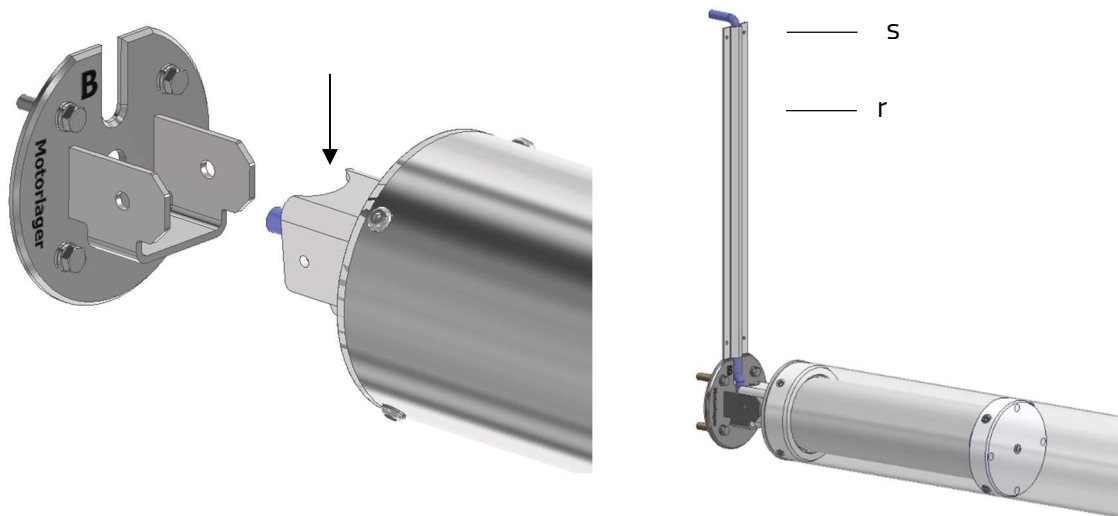


Stellen Sie sicher, dass die Kabelverschraubung am Motorlager [a] (falls vorhanden) so weit geöffnet ist, dass sich das Motorkabel leichtgängig in der Verschraubung bewegen lässt und beginnen Sie es durch die Kabeldurchführung zu ziehen. Verwenden Sie zum Lösen und Anziehen der Kabelverschraubung Schlüssel [I]. Achten Sie darauf, die Dichtringe der Verschraubung nicht mit dem Kabel herauszuziehen. Setzen Sie den Motorflansch in das Motorlager ein und verbinden diese mit Befestigungsmaterial [p]. Ziehen Sie die Schraubenverbindung [p] jedoch erst endgültig fest, wenn auch die Lagerseite montiert ist.



Nachdem die Motorseite eingehängt wurde, kann die Lagerseite montiert werden. Ziehen Sie dafür das Wandlagerrohr [n] aus der Wickelwelle heraus, bis es am Wandlager [e] eingehängt werden kann. Verbinden Sie Wandlagerrohr [n] und Wandlager [e] mit beiliegender Verschraubung [q] und justieren Sie den Stellring [o], mittels mitgelieferter Zylinderschraube M10, in einem Abstand von 4 mm zum Lagernocken. Prüfen Sie im letzten Schritt ob die Aufrollvorrichtung optimal ausgerichtet ist und ziehen alle Befestigungsschrauben ordnungsgemäss fest.

2.5.1 Schrägwandbecken und Kabelschutzschiene



Ausrichtung von Motor- und Wandlager



Bei Schrägwandbecken (bis 10° Beckenwandschräge) oder bei Anlagen mit Kabelschutzschiene müssen Motor- und Wandlager um 90° gedreht werden. Beschriftung B zeigt nach oben.



Achten Sie bei der Montage vom Motor darauf, dass der Motorflansch mit runder Aussparung nach oben zeigt (siehe Bild). Nur so, kann die Welle eine Beckenwandschräge bis zu 10° ausgleichen.

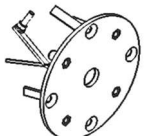
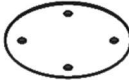
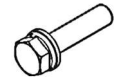
Montage der Kabelschutzschiene

Führen Sie das Kabel senkrecht nach oben, aus dem Wasser. Um Beschädigungen am Kabel zu vermeiden, schützen Sie diese mit der Kabelschutzschiene [r]. Montieren Sie die Schiene mit dem Befestigungsmaterial [s] direkt an der Betonwand. Falls notwendig, kürzen Sie die Schiene auf gewünschtes Mass und bohren zusätzliche Befestigungsbohrungen.

Verwenden Sie bei einem Folienbecken den separat erhältlichen Gegenflansch [t]. Montieren Sie diesen mit Befestigungsmaterial [v] und Dichtung [w] unterhalb der Folie. Nach dem Verlegen der Folie führen Sie das Motorkabel nach oben und befestigen die Kabelschutzschiene [r] mit den Schrauben [u] darüber. Falls notwendig, kürzen Sie Gegenflansch [t] und Kabelschutzschiene [r] auf gewünschtes Mass und bohren zusätzliche Befestigungsbohrungen.

3 Lieferumfang

3.1 Nautilus Top Down – Beton- und Fliesenbecken

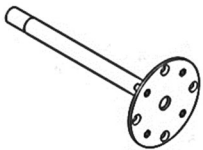
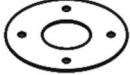
Position	Bezeichnung	Variante	Menge	Abbildung
a)	Motorlager (Darstellung kann abweichen)	KIB	1	
		KDW	1	
		EIV	1	
b)	Silikondichtung für Motorlager	KIB	1	
		KDW	1	
		EIV	1	
c)	Gegenflansch zu Motorlager	KIB	0	
		KDW	0	
		EIV	1	
e)	Wandlager	KIB	1	
		KDW	1	
		EIV	1	
f)	Silikondichtung	KIB	1	
		KDW	1	
		EIV	1	
g)	Gegenflansch zu Wandlager	KIB	0	
		KDW	0	
		EIV	1	
h)	Sechskantschraube M8x35 U-Scheibe Ø8,4 Federring M8 Weco Messingdübel 8	KIB	8	
		KDW	8	
		EIV	0	
j)	Sechskantschraube M8x30 U-Scheibe Ø8,4 Federring M8	KIB	0	
		KDW	0	
		EIV	8	
k)	Bohrer Ø11	KIB	1	
		KDW	1	
		EIV	0	
l)	Schlüssel zu Kabelverschraubung M20	KIB	1	
		KDW	1	
		EIV	1	

KIB = Kabelführung innerhalb des Beckens

KDW = Kabelführung durch die Wand

EIV = Einlegen in Verschalung

3.2 Nautilus Top Down – Folienbecken

Position	Bezeichnung	Vari- ante	Menge	Abbildung
a)	Motorlager	KIB	1	
		KDW	1	
		EIV	1	
b)	Silikondichtung für Motorlager	KIB	1	
		KDW	1	
		EIV	1	
c)	Gegenflansch zu Motorlager (Darstellung kann abweichen)	KIB	1	
		KDW	1	
		EIV	1	
d)	Silikondichtung für Motorlager	KIB	0	
		KDW	1	
		EIV	1	
e)	Wandlager	KIB	1	
		KDW	1	
		EIV	1	
f)	Silikondichtung	KIB	3	
		KDW	2	
		EIV	2	
g)	Gegenflansch zu Wandlager (Darstellung kann abweichen)	KIB	1	
		KDW	1	
		EIV	1	
i)	Senkkopfschraube M8x35 Weco Messingdübel 8	KIB	8	
		KDW	8	
		EIV	0	
j)	Sechskantschraube M8x30 U-Scheibe Ø8,4 Federring M8	KIB	8	
		KDW	8	
		EIV	8	
k)	Bohrer Ø11	KIB	1	
		KDW	1	
		EIV	0	
l)	Schlüssel zu Kabelverschraubung M20	KIB	1	
		KDW	1	
		EIV	1	

KIB = Kabelführung innerhalb des Beckens

KDW = Kabelführung durch die Wand

EIV = Einlegen in Verschalung

3.3 Nautilus Top Down – Dünnwandbecken

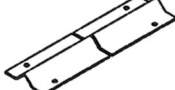
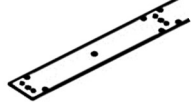
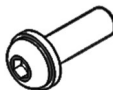
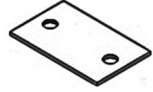
Position	Bezeichnung	Variante	Menge	Abbildung
a)	Motorlager	KIB	1	
		KDW	1	
b)	Silikondichtung für Motorlager	KIB	1	
		KDW	1	
c)	Gegenflansch zu Motorlager (Darstellung kann abweichen)	KIB	1	
		KDW	1	
d)	Silikondichtung	KIB	0	
		KDW	1	
e)	Wandlager	KIB	1	
		KDW	1	
f)	Silikondichtung	KIB	3	
		KDW	2	
g)	Gegenflansch zu Wandlager	KIB	1	
		KDW	1	
j)	Sechskantschraube M8x30 U-Scheibe Ø8,4 Federring M8	KIB	8	
		KDW	8	
l)	Schlüssel zu Kabelverschraubung M20	KIB	1	
		KDW	1	

KIB = Kabelführung innerhalb des Beckens KDW = Kabelführung durch die Wand

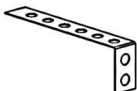
3.4 Nautilus Top Down – 2. Komponente

Position	Bezeichnung	Variante	Menge	Abbildung
m)	Wickelwelle mit Motor	alle	1	
n)	Wandlagerrohr Zylinderschraube M8x12	alle	1	
o)	Stellring A50 Zylinderschraube M10x20	alle	1	
p)	Zylinderschraube M8x70 U-Scheibe Ø8,4 Federring M8 Mutter M8	alle	1	
q)	Sechskantschraube M8x20 U-Scheibe Ø8,4 Mutter M8	alle	2	

3.5 Nautilus Top Down – Einbauoptionen Kabelschutzschiene

Position	Bezeichnung	Variante	Menge	Abbildung
r)	Kabelschutzschiene	Beton	1	
		Folie	1	
		Dünnwand	1	
s)	Assy Senkkopfschraube M4x40 Dübel 6x36	Beton	variabel	
		Folie	0	
		Dünnwand	0	
t)	Gegenflansch Kabelschutzschiene	Beton	0	
		Folie	1	
		Dünnwand	1	
u)	Linsenkopfschraube M6x20 U-Scheibe Ø6,4	Beton	0	
		Folie	variabel	
		Dünnwand	variabel	
v)	Senkkopfschraube M4,8x38 Dübel 6x36	Beton	0	
		Folie	variabel	
		Dünnwand	0	
w)	Dichtung	Beton	0	
		Folie	variabel	
		Dünnwand		

3.6 Nautilus Top Down – Einbauoptionen Erdung

Position	Bezeichnung	Variante	Menge	Abbildung
x)	Erdungsscheibe	KIB	1	
		KDW	0	
		EIV	0	
y)	Erdungsband	KIB	1	
		KDW	0	
		EIV	0	
z)	Erdungsschelle	KIB	0	
		KDW	1	
		EIV	0	

KIB = Kabelführung innerhalb des Beckens

KDW = Kabelführung durch die Wand

EIV = Einlegen in Verschalung

4 Pflege

Sämtliche Metallteile der Aufrollvorrichtung sind aus korrosionsbeständigen Edelstahl (1.4571) gefertigt, die Anlage ist nach Installation wartungsfrei.

5 Handhabung

Der Rollladen muss immer vollständig geöffnet werden. Wenn gebadet wird, darf die Abdeckung unter keinen Umständen betrieben werden! Gleichfalls darf die Anlage niemals unbeaufsichtigt in Betrieb sein! Bei Unfällen infolge unsachgemässer Handhabung, Pflege oder Montage, sowie bei Fehlmanipulationen an der Anlage weisen wir sämtliche Haftung zurück! Einen Unfallschutz stellt die Rollladenabdeckung nur dann dar, wenn sie stirnseitig und seitlich mit einem an der Beckenwand befestigtem Handlauf unterstützt wird und der Rollladen gegen ein Zurückstoßen gesichert ist. Da das Wasserniveau weder zu hoch noch zu niedrig sein darf, muss in jedem Fall vor dem Betätigen des Rollladens kontrolliert werden.



Um bei einer Notsituation die Abdeckung zu stoppen, ist am Schlüsselschalter die (rote) STOP Taste zu drücken, bzw. den Schlüssel in Stellung 0 zu drehen!

6 Garantie / Gewährleistung

Reparaturen an der Aufrollvorrichtung sind prinzipiell nur vom Fachhändler durchzuführen.



Bei Schadensfällen, welche durch nichtbestimmungsgemässer Verwendung bzw. Fehlinstallationen entstehen, übernimmt die Firma BAC keinerlei Haftung und Garantieansprüche erlöschen. Bei Unfällen infolge unsachgemässer Handhabung, Pflege oder Montage, sowie bei Fehlmanipulationen an der Anlage weisen wir sämtliche Haftung zurück!

Für die Aufrollvorrichtung Nautilus Top Down geben wir 36 Monate Gewährleistung.

Garantie und Gewährleistungen siehe unsere AGB.

Kontakt

BAC pool systems GmbH
Carl-Metz-Strasse 3
DE – 76275 Ettlingen

Tel. +49 7243 9496 000
Fax +49 7243 9496 111
info@bac-poolsystems.com

BAC pool systems AG
Äussere Luzernerstrasse 10
CH – 4665 Oftringen

Tel. +41 62 788 26 26
Fax +41 62 788 26 80
info@bac-poolsystems.ag

bac-poolsystems.com

